

PERMAKULTUR FÜR ANFÄNGER

AUSBILDUNG UND GRUNDLAGEN
DER PERMAKULTUR



EXPERTEN
GRUPPE
VERLAG

MIT 100%
PRAXISWISSEN

FRIEDHELM WEISS

Permakultur für Anfänger

Ausbildung und Grundlagen der Permakultur

©2020, Friedhelm Weiss

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Permakultur für Anfänger

Ausbildung und Grundlagen
der Permakultur

Expertengruppe Verlag

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor.....	7
Vorwort	9
Was ist Permakultur?	20
Für die Erde sorgen	23
Den Überschuss teilen.....	25
Wie funktioniert Permakultur?	30
Beobachten und interagieren	31
Energie gewinnen und speichern.....	38
Einen Ertrag erhalten	41
Selbstregulieren und respondieren.....	44
Erneuerbare Ressourcen verwenden.....	47
Keine Abfälle produzieren	49

Gestalten vom Muster bis zu den Einzelheiten	53
Integrieren statt Trennen	57
Setzen Sie kleine und langsame Lösungen ein	63
Nutzung und Vielfalt.....	68
Benutzen Sie marginale Grenzen	72
Kreativität verwenden für merkliche Veränderungen.....	76
Praxisbeispiele für die Permakultur Anwendung	79
Das natürliche Gebäude	81
Das richtige Baumaterial wählen	84
Regenwasserfang und Grauwasser Wiederverwendung.....	89
Kompostieren	95

Der Permakulturgarten – Zonen und Sektoren	99
Fazit	106
Hat Dir mein Buch gefallen?	109
Buchempfehlungen	112
Impressum	118

ÜBER DEN AUTOR

Friedhelm Weiss lebt zusammen mit seiner Frau Agatha und einigen Tieren auf einem alten Gehöft im schönen Rheinland.

Schon seit über 50 Jahren richtet er sein eigenes Leben vollständig an den Prinzipien der Permakultur aus. Seine eigene Umwelt, allen voran Haus und Grundstück, hat er in jahrelanger Arbeit nach den Grundsätzen der Permakultur umgebaut und aufgebaut.

Friedhelm Weiss lebt heute selbst völlig autark und im Einklang mit der ihn umgebenden Natur. Er hat seinen Fußabdruck in der Welt soweit es geht reduziert, um die begrenzten Ressourcen der Erde so wenig wie möglich zu verbrauchen. Er ist heute auf keine externe Energie-, Nahrungs- oder Wasserversorgung angewiesen,

sondern produziert alles was er verbraucht auf seinem eigenen Land.

Das über viele Jahre auf dem Gebiet der Permakultur aufgebaute theoretische und praktische Wissen gibt er in seinen Büchern an eine möglichst breite Leserschaft weiter. Er alleine kann nichts verändern, aber wenn die Philosophie der Permakultur von der breiten Masse zumindest in Teilen angewendet wird, kann er dazu beitragen, die Beziehung zwischen Mensch und Natur nachhaltig zu verbessern.

VORWORT

Permakultur ist ein Konzept für nachhaltige und dauerhafte Kreisläufe und ist verwurzelt in der Beobachtung der Natur und deren natürlichen Muster. Beides gilt als Wissenschaft und Kunst der Biomimikry. Deswegen nennt man es auch eine Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur basiert und daraus Lösungen für den Menschen entwickelt (= Biomimikry). Die Natur ist der ultimative Architekt, der ein komplexes Universum stetig weiterentwickelt. Das ist sehr bedeutsam für uns, für unseren Planeten und unser Zuhause. Ohne das Universum selbst wären wir heute gar nicht in der Lage auf der Erde zu leben.

Die Schönheit der Natur besitzt eine erschreckende Effizienz, wenn es um Ausgleich von Form und Funktion geht. Einer informiert

und stärkt immer den Anderen - es gibt niemals so etwas wie "nutzlos" in der Natur. Alles hat seine Funktion. Der Grund, warum beispielsweise Proteine auf bestimmte Weise funktionieren, liegt schlicht und einfach an ihrer strukturellen Form. Muskelzellen sind gestapelte Fasern in verlängerter Form, damit sie sich zusammenziehen und ausdehnen können. Die Schönheit von Blumen dagegen zieht Tiere an, an denen sich die Pollen anheften, so dass die Pollen neue Gebiete erreichen und sich mit anderen Pflanzen reproduzieren.

Das häufigste Beispiel für Biomimikry und Permakultur ist der allseits bekannte Klettverschluss, der von einem Schweizer erfunden wurde. Ein Ingenieur, entfernte die in der Natur vorkommenden Kletten vom Fell seines Hundes und bemerkte, wie sich die kleinen Haken an der feinen Behaarung seines

Hundes festhielten. Ein weiteres gutes Beispiel sind bessere Verpackungsdesigns. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie Naturpakete gepackt werden könnten? Am besten stellt man sich mal die Granatapfelkerne in einem Granatapfel vor. Schon versteht man die Effizienz. Was wir mit der Permakultur lernen, ist grundsätzlich die Kunst der Biomimikry: Das effektivste Design der Natur zu beobachten und deren Prinzipien anzuwenden.

Letztendlich ist Permakultur ein ganzes Systemdesign mit einer ausgeklügelten Methodik. Eine Reihe nachhaltiger Gestaltungsprinzipien, abgeleitet von der Natur, anwendbar auf alles, was wir in unserer gesamten Umgebung entwerfen und gestalten. Mit den Worten des Architekten William McDonough: „Design ist das erste mit Absicht herbeigeführte Signal des Menschen“. Wenn wir die

Ökosysteme der Natur betrachten, sehen wir, dass jedes Tier Dinge gibt und erhält – von und zur Umwelt. Sie atmen und essen. Sie atmen aus und scheiden Abfall aus, damit Nährstoffe in ihre ursprüngliche Umgebung zurückkehren können. Pflanzen nehmen daraus Nährstoffe auf, setzen sie wieder in Form von Zucker und anderen Verbindungen frei. Alles hat eine bestimmte Funktion - wenn sie alle zusammenkommen, bilden sie ein wunderschönes Gemälde eines gesunden und ausgeglichenen Ökosystems.

Wir lernen, dass das was aus der Umwelt entnommen wird, auch in einer anderen Form zurückgegeben wird. „Regeneratives Design“ bezieht sich auf eine Herangehensweise an Designs, die das zurückgeben soll, was der Natur entnommen wurde. Permakultur basiert im Wesentlichen auf regenerativem Design. Als solche können wir Permakultur jenseits der